

## Vorlage Nr. 15/139

öffentlich

**Datum:** 22.02.2021  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Bonn  
**Bearbeitung:** Herr Daub/Frau Janssen

**Krankenhausausschuss 1      11.03.2021      Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Vorstellung der LVR-Kliniken Bonn und Düren - Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte**

### Kenntnisnahme:

Die Berichte der LVR-Kliniken Bonn und Düren zu den Aufgaben und Arbeitsschwerpunkten werden gemäß Vorlage 15/139 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Für den Vorstand

S z e s i k

Vorsitzender des Vorstands

## **Zusammenfassung:**

Der LVR-Klinikverbund vereinigt zehn Fachkliniken unter einem Dach, neun psychiatrische und eine orthopädische. Die Steuerung übernimmt die Verbundzentrale im LVR-Dezernat LVR-Klinikverbund und LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen.

Im Krankenhausausschuss 1 stellt sich der Klinikverbund mit den Fachkliniken LVR-Klinik Bonn und LVR-Klinik Düren vor: strategische Ausrichtung, Behandlungsangebote, Standorte, Leistungszahlen, ausgewählte Angebote sowie wesentliche Herausforderung im Jahr 2021.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/139:**

### **LVR-Klinikverbund**

Leitung: Martina Wenzel-Jankowski

### **Der LVR-Klinikverbund stellt sich vor**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist Träger neun psychiatrischer Kliniken mit Standorten in Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Düsseldorf, Essen, Köln, Langenfeld, Mönchengladbach und Viersen sowie einer Klinik für Orthopädie am Standort Viersen. Die Kliniken in Essen, Köln und Düsseldorf forschen und lehren darüber hinaus universitär. 2009 haben sich die zehn Fachkliniken zum LVR-Klinikverbund zusammengeschlossen. Die zentrale Steuerung des Verbundes liegt beim LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen (Vorstellung Dezernat siehe Vorlage Nr. 15/89).

### **Menschlich.Kompetent.Nah.**

Der LVR-Klinikverbund ist – als Verbund in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft – den Menschen im Rheinland in besonderer Weise verpflichtet. Die LVR-Kliniken arbeiten einrichtungsübergreifend, nutzen die Erkenntnisse der neuesten universitären Forschung und teilen ihr Wissen. Sie stehen für eine hohe Behandlungsqualität auf allen Fachgebieten und in allen Bereichen: Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Orthopädie, Forensik sowie Medizinische und Soziale Rehabilitation. Um dies zu erreichen, setzt der LVR-Klinikverbund auf qualifiziertes und motiviertes Personal sowie auf eine sozialräumliche und regional kluge Vernetzung seiner Kliniken. Die großen Vorteile dieser überregionalen Organisationsform liegen im systematischen Transfer von Erfahrung und Wissen, der Erschließung von Synergien und Wirtschaftlichkeitsreserven, Vernetzung und Zusammenarbeit, gemeinsamer Entwicklung von Angeboten und Verfahren sowie einem gemeinsamen Qualitätsmanagement.

### **Gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft**

Die konsequente Orientierung am Menschenbild der UN-Behindertenrechtskonvention, mit Chancengleichheit und Gleichberechtigung bildet den Rahmen für die übergeordnete Strategie und das alltägliche Handeln im LVR-Klinikverbund. Zu Menschen mit Behinderung zählen laut UN-BRK auch Personen, „die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben“, die sie an einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Sie haben die gleichen Rechte wie Menschen ohne Behinderung und dürfen nicht durch Sondergesetze diskriminiert werden. Maßnahmen wie Freiheitsentzug und Zwang in der Psychiatrie gilt es daher besonders sorgfältig abzuwägen. Im LVR-Klinikverbund beschäftigt sich seit 2010 der Arbeitskreis „Prävention von Zwang und Gewalt“ intensiv mit dieser Problematik.

### **Dezentralisierung für flexiblere Behandlungsprozesse**

Ein wichtiger Prozess für den gesamten LVR-Klinikverbund ist die Dezentralisierung und damit verbunden die Ausweitung ambulanter und teilstationärer Behandlungsangebote. So werden nach und nach strukturelle Voraussetzungen für flexible, sektorenübergreifende Behandlungsprozesse geschaffen, die eine Versorgung im Lebensumfeld der Patient\*innen ermöglichen.

## Die LVR-Kliniken

### Zehn Häuser, ein Prinzip

Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht der Mensch – mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinem Recht auf Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.

### Überblick Standorte

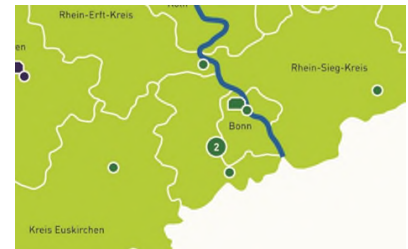


## LVR-Klinik Bonn (2)

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn  
Gegründet 1880

### Vorstand

Ass. Klaus-Werner Szesik, Kaufm. Direktor und  
Vorstandsvorsitzender  
Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor  
Elvira Lange, Pflegedirektorin



### Stellvertretender Vorstand

Christoph Schwickart, Stellv. Kaufm. Direktor  
Dr. Michael Schormann, Stellv. Ärztlicher Direktor  
Dirk Werner, Stellv. Pflegedirektor

### Behandlungsangebote

Psychiatrie und Psychotherapie (PP)	X	Neurologie	X
Gerontopsychiatrie	X	Kinderneurologie	X
Abhängigkeitserkrankungen	X	Sprachheilbehandlung	X
Psychosomatische Medizin (PM)	X	Maßregelvollzug	X
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)	X	Medizinische Rehabilitation	X
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	X

### Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter\*innen: rund 1.700
- Betten und Plätze PP und PM: 637
- Betten und Plätze KJPPP: 82
- Betten Forensik: 20
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 8 TK / 5 dezentrale Standorte
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 744.188 Bürger\*innen der Stadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis
- Pflichtversorgungsgebiet KJPPP: 194.675 Kinder und Jugendliche der Stadt Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 12.139\*
- Ambulante KHG Patient\*innen im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 14.605\*  
(\*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

### Ausgewählte Angebote

- Gerontopsychiatrisches Zentrum
- Substitutionsambulanz
- „DynaLIVE“ (Dynamische Lebensnahe Integrierte Versorgung) - moderne flexible integrative und sektorenübergreifende Behandlung und Therapie
- Schlaganfall-Einheit / Stroke-Unit
- Neurologische Frührehabilitation
- iMZ – Integriertes Myastheniezentrum
- Spezialsprechstunden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialpädiatrisches Zentrum im Kinderneurologischen Zentrum (KiNZ)

- Bonner Stottertherapie
- LVR-Pflegeschool mit 150 Plätzen
- LiGa - Leben in Gastfamilien
- Familiäre Pflege
- Mutter-Kind-Ambulanz
- Trauma-Ambulanz

### **Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021**

- Etablierung von insgesamt vier neuen Chefärzten in den Abteilungen Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und im Kinderneurologischen Zentrum
- Leistungs- und Belegungssteuerung insbesondere in Zeiten der Pandemie
- Strukturelle Absicherung des Leistungsangebotes u.a. durch die Weiterentwicklung des Angebots DynaLIVE, den Umzug der Stottertherapie ins Johannes Hospital sowie der Umsetzung der Bauzielplanung für das Kinderneurologische Zentrum
- Schaffung und Etablierung einer weiteren forensischen Station
- Fachkräftegewinnung und -bindung
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Entwicklung neuer attraktiver Angebote

## LVR-Klinik Düren (3)

Gegründet 1878

### Vorstand

Frank Menzel, Kaufm. Direktor und Vorstandsvorsitzender

Dr. Martine Grümmer, Ärztliche Direktorin

Josef Cremer, Pflegedirektor



### Stellvertretender Vorstand

Heribert Flesch, Stellv. Kaufm. Direktor (komm.)

Dr. Georgi Bairaktarski, Stellv. Ärztlicher Direktor

Mario Kuckertz, Stellv. Pflegedirektor

### Behandlungsangebote

Psychiatrie und Psychotherapie (PP)	X	Neurologie	
Gerontopsychiatrie	X	Kinderneurologie	
Abhängigkeitserkrankungen	X	Sprachheilbehandlung	
Psychosomatische Medizin (PM)	X	Maßregelvollzug	X
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)		Medizinische Rehabilitation	
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	X

### Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter\*innen: rund 1.300
- Betten und Plätze PP und PM: 541
- Betten Forensik: 218
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 6 TK / 5 dezentrale Standorte
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 550.474
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 7.790\*
- Ambulante KHG Patient\*innen im Bereich PP, PM, KJPPP und Neurologie: 8.342\*  
(\*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

### Ausgewählte Angebote

- Abhängigkeitserkrankungen: Die Abteilung bietet spezialisierte Behandlungskonzepte für Abhängigkeitskranke an, insbesondere bei Alkohol-, Medikamenten- und/oder Drogensucht. Dazu gehört auch eine qualifizierte Entzugsbehandlung
- Gerontopsychiatrie: Mit den Erfordernissen im höheren Lebensalter befasst sich das Fachgebiet der Gerontopsychiatrie. Akute seelische Krisen, Depressionen, Ängste, psychosomatische Störungen, akute Verwirrheitszustände und hirnorganische Veränderungen (Demenzen) stehen im Zentrum der Behandlung
- Tageskliniken: Die Tagesklinik in Wohnortnähe schafft in idealer Weise die Verbindung zwischen intensiver psychiatrischer Diagnostik und Therapie und der Möglichkeit, im gewohnten Lebensumfeld zu verbleiben. Die LVR-Klinik Düren hält in Alsdorf, Bedburg, Düren und Eschweiler dezentrale tagesklinische und Ambulanzangebote vor, und im Therapiezentrum in Bergheim stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote.

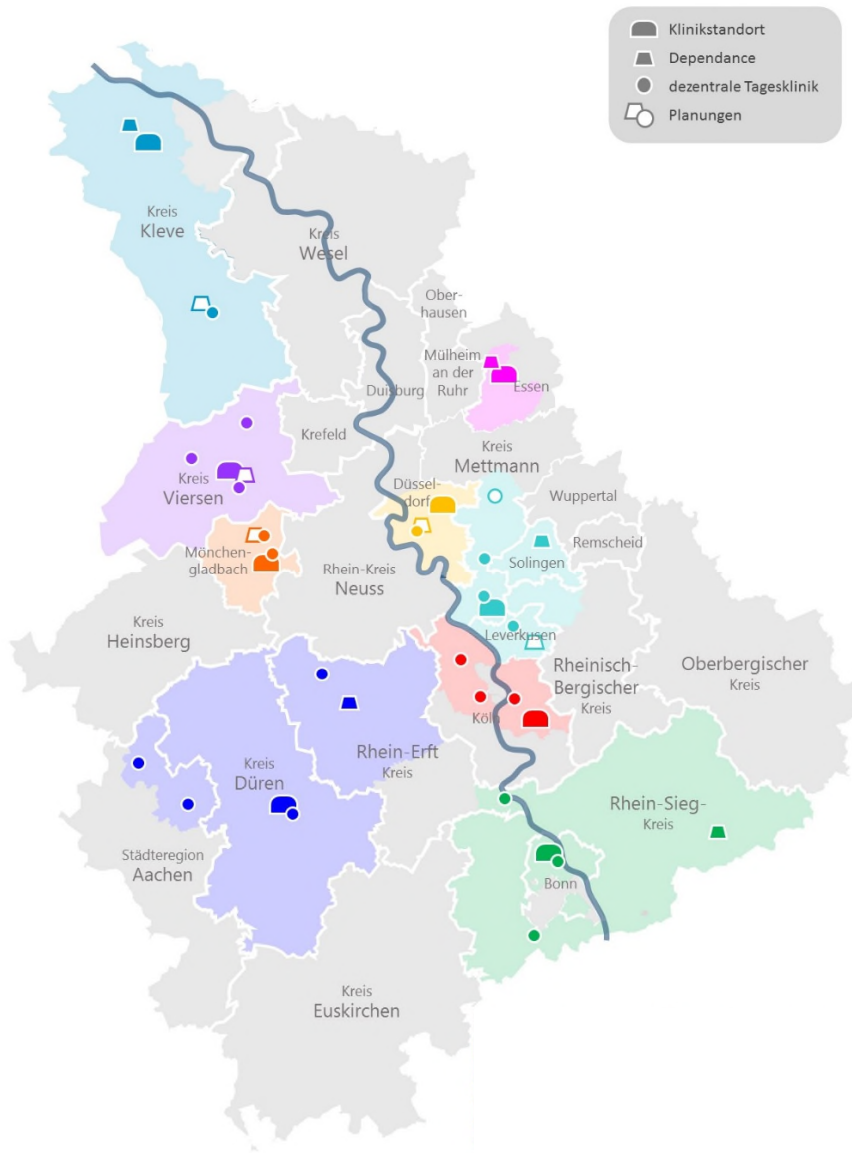
### **Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021**

Um auf den gestiegenen Belegungsdruck im Maßregelvollzug zu reagieren, plant das Ministerium für Arbeit- Gesundheit und Soziales einen Erweiterungsbau auf dem Gelände des Forensischen Dorfes mit 2 Stationen und insgesamt 40 Behandlungsplätzen. Die voraussichtliche Inbetriebnahme wird im Frühjahr 2022 erfolgen. Nach der Inbetriebnahme von zwei grundsanierten Stationen in Haus 6 im Sommer 2021 kann der Start der Kernsanierung des Standardbettenhauses (geplante Bauzeit bis 2024) mit zukünftig 128 Plätzen erfolgen. Eine weitere Herausforderung ist die Umsetzung des durch das Land NRW geförderte Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 2,16 Mio. Euro



## Pflichtversorgungsgebiet mit Standorten und Planungen, Stand 2020

### Psychiatrie und Psychotherapie / Psychosomatische Medizin



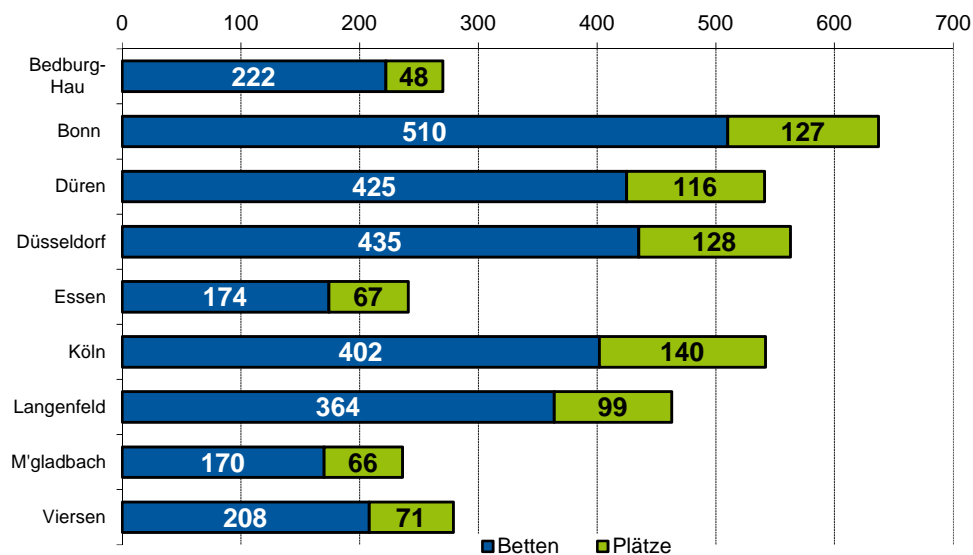
### Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



## Betten und Platzzahlen der LVR-Kliniken, Stand 2020

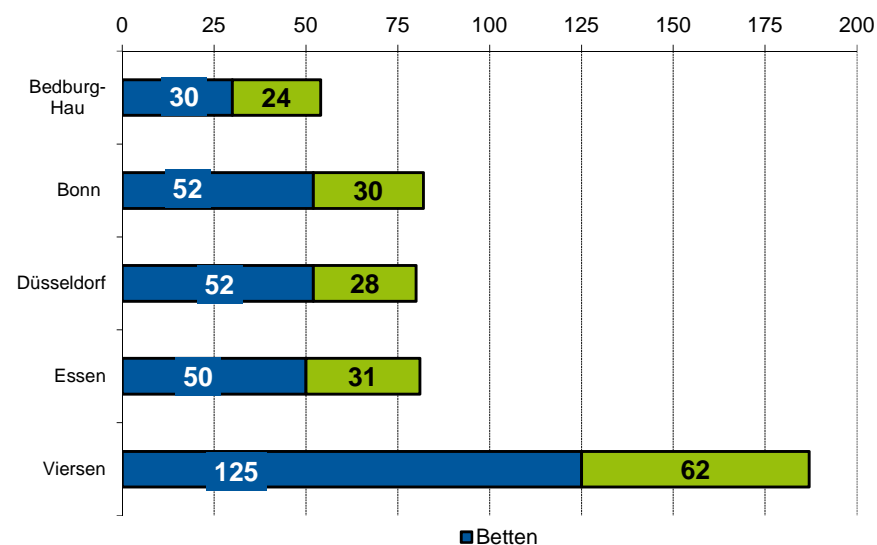
### Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die LVR-Kliniken betreiben insgesamt 2.910 Betten und 862 Tagesklinikplätze für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Dies entspricht einem teilstationären Anteil von rund 23 %. Die höchste Anzahl an voll- und teilstationären Kapazitäten hält die LVR-Klinik Bonn mit insgesamt 510 Betten und 127 Plätzen vor.



### Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie betreiben die LVR-Kliniken über insgesamt 309 Betten und 175 Tagesklinikplätze. Damit liegt der Anteil an teilstationären Plätzen innerhalb des LVR-Klinikverbundes bei rund 36 %. Die mit Abstand größte Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie betreibt die LVR-Klinik Viersen mit insgesamt 125 Betten und 62 Tagesklinikplätzen.



Für die Vorstände

S z e s i k  
Vorsitzender des Klinikvorstandes

M e n z e l  
Vorsitzender des Klinikvorstandes